

Künstlerinnen
und Künstler
des VdDK
1844

 KUNSTHALLE
DÜSSELDORF

Einfache Sprache

...

V UND
WIR d
FaNGen D
geRaDE
EiST
An!

15.03. –
25.05.2025

K



VEREIN DER DÜSSELDORFER KÜNSTLER
zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe gegründet 1844

Die Ausstellung heißt:

...und wir fangen gerade erst an.

Künstlerinnen und Künstler des VdDK 1844

181 Jahre Verein der Düsseldorfer Künstler (VdDK) zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe

VdDK ist die Abkürzung für: Verein der Düsseldorfer Künstler. Im Jahr 1844 haben Künstler*innen in Düsseldorf den Verein der Düsseldorfer Künstler gegründet. Sie wollten als Vereins-Mitglieder eng zusammen-arbeiten, um sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen.

Das ist auch heute noch so.

Der Verein ist einer der ältesten Künstler*innen-Vereine in Deutschland.

Im Jahr 2024 gab es den Verein schon 180 Jahre lang.

Dieses Fest-Jahr ist der Grund, sich jetzt in der Kunst-Halle mit der Geschichte und der Entwicklung des Vereins zu beschäftigen.

Und auch zu schauen, was der Verein heute für die Künstler*innen in der Stadt Düsseldorf macht.

Der Verein ist ein starkes Netzwerk für die Künstler*innen.

Das heißt, dass sie sich aufeinander verlassen können.

Er setzt sich für sichere Lebens- und Arbeits-Bedingungen und auch für mehr Ateliers in Düsseldorf ein.

Ein Atelier ist ein Arbeits-Raum für Künstler*innen.

Der Verein setzt sich auch für ein Werk-Kunst-Haus in Düsseldorf ein.

Ein Werk-Kunst-Haus ist ein Ort mit besonders guten Arbeits-Bedingungen für Künstler*innen.

Dort gibt es auch Werkzeug und Geräte für ihre Arbeit.

Auf der Sittarder Straße in Düsseldorf gibt es außerdem einen Ausstellungs-Raum.

Dort zeigen die Mitglieder des Vereins ihre neuen Kunst-Werke.

Der Raum heißt SIT Tart und ist ein wichtiger Teil der Vereins-Arbeit.

SITT ist der Anfang des Straßen-Namens und art ist das englische Wort für Kunst.

Außerdem setzt sich der Verein für neue Ideen für das künstlerische Arbeiten und den Kunst-Unterricht ein.

Der Verein hat drei Ateliers in der Cité Internationale des Arts Paris.

Das ist ein großes Atelier-Haus in Paris für Künstler*innen aus der ganzen Welt.

Die Mitglieder können zwei Monate lang dort wohnen und arbeiten.

Paris ist die Haupt-Stadt von Frankreich und eine wichtige Stadt für Künstler*innen.

Der VdDK ist einer der ältesten Künstler*innen-Vereine in Deutschland und deshalb Teil der wichtigen Geschichte der Vereine.

Der älteste Verein war der Hamburger Künstler-Verein.

Er wurde im Jahr 1832 gegründet, aber heute gibt es ihn nicht mehr.

Der Verein Berliner Künstler wurde im Jahr 1841 und der Hannoversche Künstler-Verein im Jahr 1842 gegründet.

Beide gibt es noch heute.

Auch den Künstler-Verein Mal-Kasten in Düsseldorf gibt es seit 1848 bis heute.

Der wichtige Unterschied zwischen Künstler*innen-Vereinen und Kunst-Vereinen

Das Ziel von Kunst-Vereinen ist, vielen Menschen die Kunst von heute zu zeigen und zu erklären.

In Künstler*innen-Vereinen organisieren sich die Künstler*innen selbst.

Das Ziel dieser Vereine ist, die Mitglieder im Beruf und im Leben zu unterstützen und sie miteinander zu vernetzen.

Die Künstler*innen können dann als Kolleg*innen über wichtige Dinge sprechen und sich gegenseitig helfen.

Um das Ziel zu erreichen, gibt es für die Mitglieder

- Arbeits-Räume

- Beratung zu Gesetzen und Geld-Fragen

- regelmäßige Treffen, Gesprächs-Runden und Workshops

Ein Workshop ist eine Veranstaltung, um gemeinsam zu lernen und zu arbeiten.

- eigene Veranstaltungen, um die Kunst-Werke zu zeigen und zu verkaufen,

zum Beispiel gemeinsame Ausstellungen, offene Ateliers für Besucher*innen und Kunst-Festivals

Ein Festival ist eine große Veranstaltung, die mehrere Tage dauert.

Die Künstler*innen stellen dort vielen Menschen ihre Kunst-Werke vor.

... UND WiR FaNGeN geRaDE Ei-ST An!

Die Vereine arbeiten auch für bessere Arbeits-Bedingungen der Künstler*innen. Sie setzen sich auch dafür ein, dass die anderen Menschen die Künstler*innen und ihre Arbeit noch mehr anerkennen.

Ein weiterer wichtiger Arbeits-Bereich der Künstler*innen-Vereine ist die Bildung und Weiter-Bildung.

Um die jungen Künstler*innen zu unterstützen, bieten die Vereine Kurse und Workshops für sie an.

Es gibt auch Programme, in denen Künstler*innen mit Erfahrung den jungen Künstler*innen helfen.

Die Künstler*innen mit Erfahrung werden Mentor*innen genannt.

Die Vereine arbeiten auch mit Hoch-Schulen zusammen.

Dort können die Künstler*innen zum Beispiel die Fächer Kunst und Kunst-Geschichte studieren.

Die Vereine sind Gemeinschaften, in denen die Künstler*innen zusammen-halten und zusammen-arbeiten.

So können sie ihre Arbeit weiter-entwickeln und sich immer sicherer in ihrem Beruf und ihrem Leben fühlen.

Die Kunst-Halle Düsseldorf als Ausstellungs-Haus für Düsseldorfer Künstler*innen

Mit der Ausstellung in der Kunst-Halle zeigt der VdDK seine enge Verbindung zu der Kunst-Welt in der Stadt Düsseldorf.

Im Jahr 1881 setzte sich der Verein dafür ein, eine Kunst-Halle zu bauen.

So bekamen die Künstler*innen die Möglichkeit, ihre Kunst-Werke auszustellen.

Die erste Kunst-Halle war in der Nähe der heutigen Kunst-Halle.

Im Zweiten Welt-Krieg wurde sie beschädigt und musste später abgerissen werden.

Deshalb wurde im Jahr 1967 am Grabbe-Platz die neue Kunst-Halle eröffnet, in der jetzt die Ausstellung ist.

Das Gebäude ist aus Beton und hat eine Form wie ein Würfel.

Dadurch unterscheidet es sich sehr von den anderen Gebäuden in der Stadt.

Als wichtiger Ort für die Kunst von heute zeigt die Kunst-Halle mit der Ausstellung, wie wichtig der Verein ist und wie unterschiedlich die Kunst-Werke seiner Mitglieder sind.

Durch Gespräche und Veranstaltungen zeigt die Kunst-Halle immer, was heute die Herausforderungen für die Künstler*innen sind.

Der VdDK hat heute 300 Mitglieder.

224 Mitglieder zeigen ihre neue Kunst jetzt in der Kunst-Halle.

Es sind ungefähr 250 Kunst-Werke, die verschieden sind:

Von Malerei, Zeichnung und Skulptur bis zu Raum-Installationen, Fotografie und Video-Arbeiten ist alles dabei.

Eine Raum-Installation ist wie ein Bühnen-Bild im Theater.

Für Video-Arbeiten benutzen die Künstler*innen Technik wie Kameras und Fernseher.

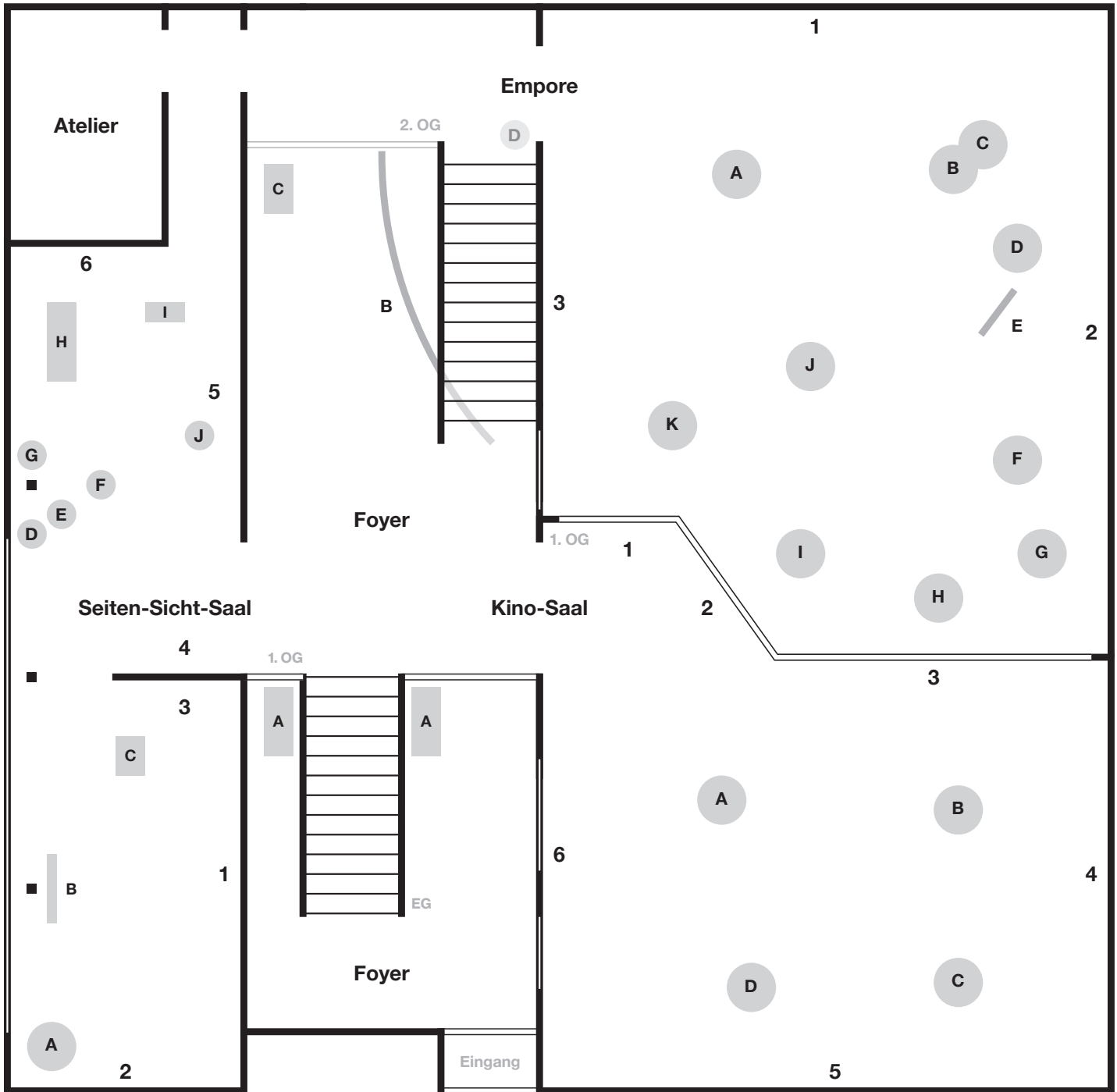
Die Räume der Kunst-Halle sind voll, weil es so viele verschiedene Kunst-Werke sind.

Die Besucher*innen können deshalb viel in der Ausstellung entdecken.

Die Ausstellung in der Kunst-Halle informiert die Besucher*innen über die Geschichte und die Arbeit des VdDK.

Sie zeigt auch, wie lebendig und kraft-voll einer der ältesten Künstler*innen-Vereine in Deutschland heute ist.

Er ist ein Ort, an dem Künstler*innen sich begegnen, sich austauschen und zusammen ihre künstlerische Arbeit weiter-entwickeln.



Die Informationen zu den Kunst-Werken sind in Schwerer Sprache.

Sie sind wie folgt auf-gebaut:

Name der Künstler*innen¹

Name der Kunst-Werke, Entstehungs-Jahr der Kunst-Werke

Material, aus dem die Künstler*innen das Kunst-Werk gemacht haben

Courtesy bedeutet:

Die dort genannten Künstler*innen und ihre Galerien sind damit einverstanden, dass das Kunst-Werk in der Kunst-Halle ist.

Eine Galerie ist ein Ort, an dem Kunst-Werke ausgestellt und verkauft werden.

Die Zahl vor dem Namen hilft, das Kunst-Werk im Lage-Plan zu finden.

Der Lage-Plan ist auf Seite 4.

1 Der Stern* bedeutet:

Es gibt Männer, Frauen und andere Geschlechter.

Kino-Saal

- A Michael Kortländer
Dubbick Stück, 2018
Kartonage, Lein-Öl
- B Martina Justus
Ikarus, 2024
Präge-Drucke auf Papier
- C Jáchym Fleig
Reformat, 2021
2K-Polyurethan, MDF
- D Evangelos Papadopoulos
Katarakt (Installation), 2025
Spiegel-polierter Edel-Stahl,
LED-Leisten

Empore

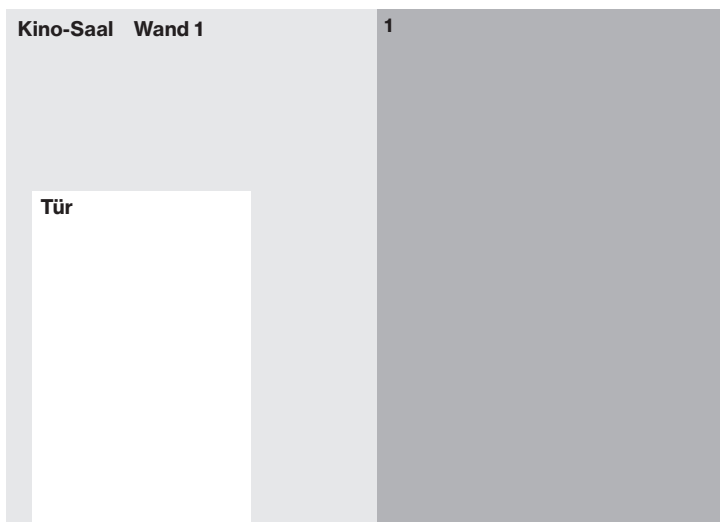
- A Ubbo Kügler
Knüdel 01, 2024
Tusche auf Papier
- B Carolin Israel
Rumble, 2024
Acryl, Airbrush, Aluminium
- C Carolin Israel
Carpax, 2024
Acryl, Airbrush, Edel-Stahl
- D Ekkehard Neumann
o. T. (Leporello 2-II-22), 2022
Eisen, Farbe
- E Katrin Roeber
SMOOTH CAVE II, 2023/24
Textil-Arbeit, Applikationen an
Holz-Gestell
- F Nele Waldert
Jeanne d'Arc (Tänzer), 2022
Polymer-Gips und Sockel, Holz
- G Anja Maria Strauss
Wortlos im Netz des Zeitlosen,
2020–2025
Silber-Blatt, Myrthen-Draht
- H Reni Scholz
**In Memoriam – Transformierte
Tintenscüttung Nr. V mit
Erinnerungsstücken**, 1996
Gas-Beton-Stein
- I Carola Eggeling
Kraftwerk, 2024
Polyester
- J Ulrike Kessl
Black Nylons, 2014
Nylon-Strumpf-Hosen
- K Tine Bay Lührssen
Puzzle I, 2025
Holz, Spann-Gurte, Lack

Seiten-Licht-Saal

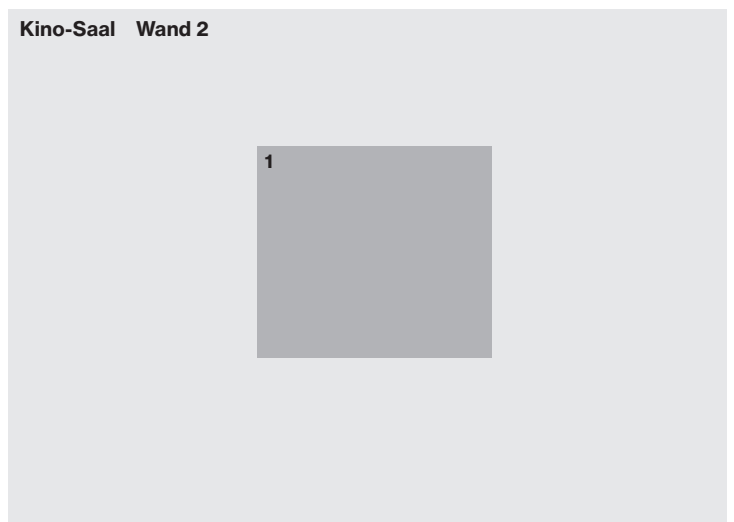
- A Anna Mrzyglod
DNA der Seele, 2021
Voll-Holz Buche
- B Gudrun Teich
SchauLust, 2023
Video-Projektion
- C Christa Gather
Ford Transit, 2021
VW Käfer, 2022
Wiesmann, 2019
Glasierte Keramik
- D Rita Kanne
modus3, 2023
Metall-Gitter, Holz-Korpus,
Perlen
- E Gabriele Horndasch
David, 2020
Stahl, Holz, Lein-Wand, MP3-
Sound-Modul, Laut-Sprecher,
Kunst-Pelz
- F Tino Kukulies
FLOATING STONE, 2022
Filament, Elektro-Motor,
Nylon-Faden
- G Kerstin Müller-Schiel
Wolf im T-Shirt, 2023
Glasierte Keramik
- H Jürgen Mester
Dolls, 2022/23
Gebrannter Ton, Modellier-
Masse, Holz, farbig gefasst
- I Till Hausmann
Die Fleischeslust von V.F., 2023
Platane, Öl
- J Robin Merkisch
M/19/301925, 2019
Roh-Span

Foyer EG und 1.OG

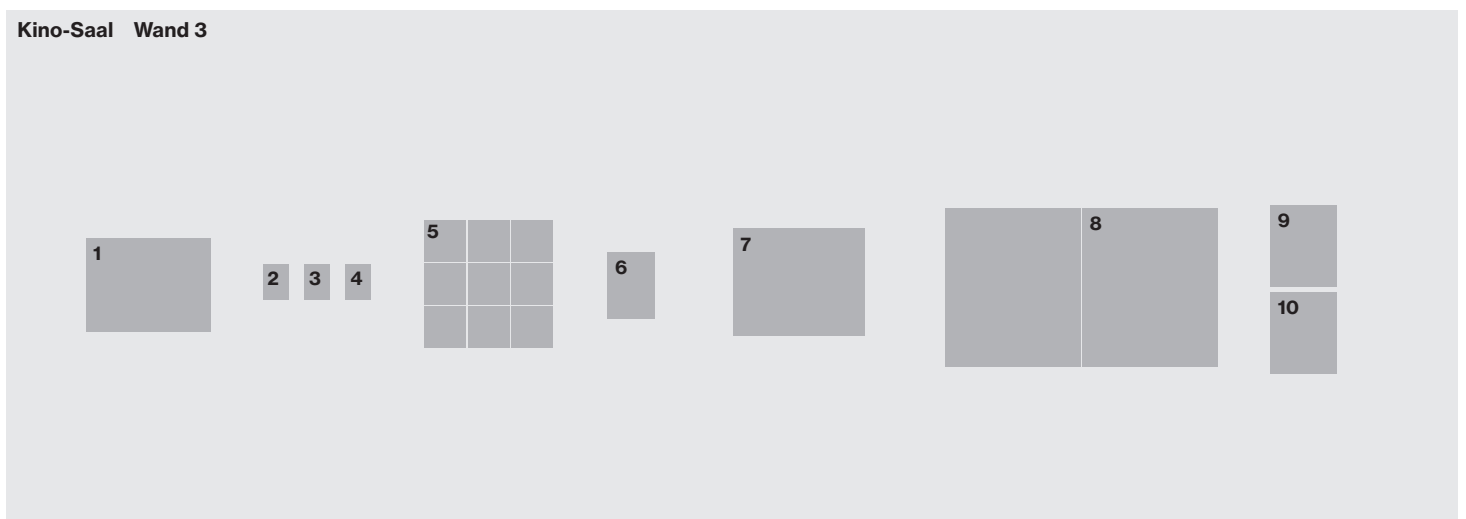
- A Clemens B. Goldbach
Schalung insitu, 2025
Schal-Bretter (säge-rauh),
Siebdruck-Platten, Kant-Hölzer,
Markierungs-Spray, Schrauben
- B Jungwoon Kim
Supertoys, 2020–2024
Silikon, Pigment, Motor
- C Klaus Richter
Dörfer-Haus der Zeichnung,
2023
Holz, Shoji-Papier, Tatami,
Zeichen-Stuhl
- D Suse Wiegand
vorwand, 2025
Kalk-Sand-Stein gestapelt



1 Jeannette Schnüttgen
Fender, 2023
 Gips, Epoxid-Harz, Pigmente, Papier-Masché, Gouache,
 Seil, Beleg-Klampen



1 Andreas Thein
F 02 / Fremdenzimmer, 2003
 C-Druck, Diasec



1 Erich Krian
**Geologische Verschiebung
 (Tiefenbruch)**, 2018
 Misch-Technik auf Bütten-Papier

2 –
 4 Kirsten Waldmann
Ohne Titel, 2024
 Acryl auf Lein-Wand

5 Frank Tappert
Vom Werden und Vergehen,
 2022
 Fotografie auf Fine-Art-Papier

6 Sybille Hassinger
Pariscollage_24, 2024
 Öl und Lack auf Mixed Media

7 Stephen Cone Weeks
My Faithful Friend 4, 2024
 Misch-Technik

8 Malte van de Water
**grey, blue, green and red
 brushstrokes on white, next to
 a white form with a pink outline
 on blue**, 2024
 Acryl auf Lein-Wand

9 +
 10 Andrej Wilhelms
Der Zauberberg, 2024
Prinzessin auf der Erbse, 2024
 Batik auf Baum-Wolle



- 1 Heiner Geisbe
Quai Saint-Bernard, 2020
Öl auf Lein-Wand
- 2 Katarzyna Cudnik
Allover and Magentablue, 2024
Öl auf Lein-Wand
Courtesy: Katarzyna Cudnik /
Galerie Bengelsträter
- 3 Stephan Widera
Napoleon, 2024
Öl auf Lein-Wand
- 4 Christa von Seckendorff
Magenta Stories 3, 2024
Pigment-Druck auf geöltem
Papier
- 5 Inessa Emmer
Mirrors forty five, 2023
Holz-Schnitt auf Lein-Wand
- 6 C.U. Frank
Strata Plan No. 5232, 2002
Acryl, Jute, Holz
- 7 Kristin Loehr
Portrait #4, 2005
Öl auf Lein-Wand
- 8 Marc von Criegern
Das Versteck 2, 2024
Acryl und Tusche auf Lein-Wand
- 9 Uwe Priefert
Ohne Titel, 1995
Foto und Öl auf Lein-Wand

- 10 Dejan Sarić
Ohne Titel, 2020/21
Acryl auf Papier
- 11 Simon Halfmeyer
amet/blue, 2024
Acryl auf Lein-Wand
- 12 Andrea Mohr
Rheinauen in Blau, 2024
Öl, Pastell, Blatt-Silber
- 13 Bernd Petri
822-4, 2022
Acryl auf Lein-Wand
- 14 +
- 15 Sybille Pattscheck
Farblichtung Blau Magenta,
2024
Farblichtung Hell Magenta,
2024
Enkaustik auf Acryl-Glas
- 16 Peter Telljohann
**Man sieht nur das, was man
sehen will**, 2024
Lack und Papier auf Holz
- 17 Wanda Koller
howl, 2019
Tinten-Strahl-Druck auf
Nylon-Textil
- 18 Klaus Hofmann
Kleinheider Mond, 2021
Acryl auf Lein-Wand
- 19 Hanne Horn
Nie wieder! Für Anna Lewy,
2023
Fotografie

- 20 Rosario von Metternich
Konstantin W., 2008
Öl auf Lein-Wand
- 21 Jochem Ahmann
Mutter Elch, 2024
Misch-Technik
- 22 Birgit Huebner
FLORENZ, 2018
Acryl auf Nessel
- 23 Ulf Rungenhagen
Am Seine-Ufer, Paris 2, 2024
Foto-Montage
- 24 +
- 25 Thomas Graics
Waterscapes, 2022
C-Druck
- 26 Klaus Heuermann
Divina Proportionen A, 2023
Acryl auf Lein-Wand
- 27 Martin Pletowski
Tagebuch, 2024
36 Holz-Tafeln, geleimte
Wasser-Farben auf Stoff auf
Keil-Rahmen
- 28 Marion Callies
liftHouses , carwashart, 2024
Foto-Druck hinter Acryl-Glas
- 29 Anne Kolvenbach
Cross over, 2024
Acryl auf Lein-Wand

- 30 Sabine Tschierschky
Prozess der Empfindung I, 2023
Gouache
- 31 +
- 32 Mena Moskopf
Schlafend, 2024
Tusche und Seiden-Papier auf
Lein-Wand
- 33 Peter Leidig
Werk 1 „o.T.“, 2016
Misch-Technik
- 34 Jürgen Meyer
Gr5/2020, 2020
Öl auf Lein-Wand
- 35 Edith Oeller
Tatenlose Männer, 2023
Öl und Kohle auf Lein-Wand
- 36 Veit-Johannes Stratmann
Forêt XVI, 2022–2024
Öl auf Holz
- 37 Elizabeth Weckes
Großes Kabinettstück, 2019
Öl auf Nessel
- 38 Antje Hassinger
Ohne Titel, 2023
Öl auf Lein-Wand

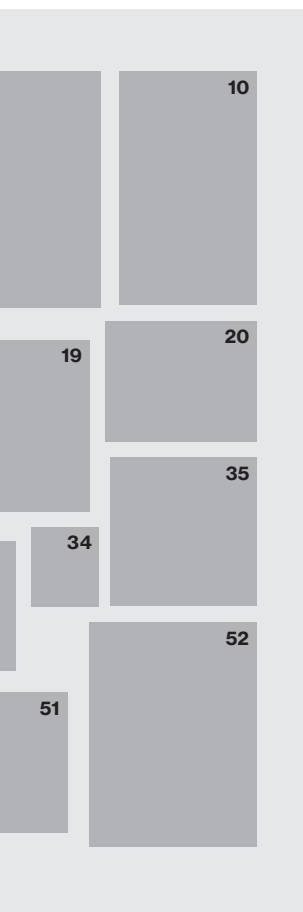


- 1 Jürgen Jansen
Chloe II, 2024
Öl und Harz auf Holz
- 2 Ewa Jaczynska
Ausbruch, 2024
Acryl auf Lein-Wand
- 3 Sabine Metzger
Ohne Titel (2), 2022
Öl auf Lein-Wand
- 4 Horst Gläsker
Planet, 1996
Öl, Schlag-Metall, MDF
- 5 Hilli Hassemer
Open mind, 2024
Acryl und Tusche auf Lein-Wand
- 6 Anja Quaschinski
TÜRKISBLAU II, 2012
Acryl auf Nessel
- 7 Edgar A. Eubel
Ohne Titel, 2024
Ecoline, Öl-Pastell-Kreide,
Pastell-Kreide und Acryl-Sprüh-
Farbe auf Papier
- 8 Werner Reuber
Fischfrau, 2019
Farb-Holz-Schnitt auf Papier
- 9 Driss Ouadahi
Shadow in the sky2, 2022
Öl auf Lein-Wand

- 10 Dorothea Gelker
Leightwell, 2020
Acryl und Öl auf Lein-Wand
Courtesy: Dorothea Gelker /
Galerie Jutta Kabuth
- 11 Benjamin-Novalis Hofmann
Double Trouble 3, 2024
Öl und Misch-Technik auf
Lein-Wand
- 12 Sonja Kalb
NATURE PURE II, 2024
Misch-Technik auf Lein-Wand
- 13 Lukas Köllner
Abgeschworene, 2024
Öl auf Lein-Wand
- 14 Ted Green
Scruffy Omen, 2023
Öl und Acryl auf Lein-Wand
- 15 Melanie Richter
CELESTIAL BODY I, ohne Titel,
2018
Acryl und Pigment auf Nessel
- 16 Silvia Liebig
Slip in and get the job done,
2024
Stepp-Stoff, Gabardine
- 17 Alexia Krauthäuser
Geister II, 2023
Misch-Technik auf Nessel
- 18 Wolfgang Hambrecht
Purple Haze, 2014
Öl und Acryl auf Lein-Wand
- 19 Alexander Danov
Atelier Max Ernst in Paris, 2012
Acryl auf Lein-Wand

- 20 Katharina von Koschimbahr
Tiger and Lily, 2022
Ei-Tempera und Öl auf Nessel
- 21 Wolfgang Wittkämper
Bereinigt – blauer Schnitt, 2025
Öl-Kreide auf Papier
- 22 Bianca C. Grüger
Melancholische Festung,
2019–2024
Öl auf Nessel
- 23 Alex Woyde
**Exposed to the Light (gefördert
von Stiftung Kunstfonds/
Neustart Kultur)**, 2022
Öl auf Lein-Wand
- 24 Sven Ralk Bernick
**o.T. (NYC #2, Greenwich
Village)**, 2024
Öl auf Lein-Wand
- 25 Wanda Richter-Forgách
Die Frau in dem Mann, 2005
Acryl auf Lein-Wand
- 26 Bernd Mechler
Floating Pink AA, 2024
Öl auf Lein-Wand
- 27 Claudia Larissa Artz
Zeitkristall II, 2023
Pigmente und Acryl auf
Lein-Wand
- 28 Gesine Kikol
Paradieshütte, 2024
Acryl, Tusche und Acryl-Spray
auf Lein-Wand
- 29 Andrea Küster
Winterlandschaft mit Fontane,
2023
Öl auf Nessel

- 30 Sebastian Mayrle
U-Car, 2023/24
Öl auf Lein-Wand
- 31 Wilfred Neuse
**Bizarres Herbarium 2 mit
minoischen Schatten**, 2019
Fine-Art-Pigment-Druck
- 32 Anke Lohrer
Die Wolfsstunde, 2024
Vorhang, Baum-Woll-Misch-
Gewebe
- 33 Susanne Kamps
Jaffas, 2023
Öl auf Lein-Wand
- 34 Josef Müller
Ohne Titel I, 1996
Öl auf Lein-Wand
- 35 Gunnar Wolf
Handzeichen –Andacht–, 2018
Öl auf Lein-Wand
- 36 Markus Kottmann
2 Kleine. Ina., 2024
Öl auf Lein-Wand
- 37 Vania Petkova
Für Natalie, 2023
Acryl, Lack und Tusche auf
Papier
- 38 Elisabeth Mühlen
OA 7, 2024
Bunt-Stift auf Papier
Das Kunst-Werk ist in Privat-Be-
sitz.
- 39 +
- 40 Anna Tatarcyk
U-Turn rot, 2021
U-Turn blau, 2021
Acryl auf Lein-Wand



- 41 Susanne Müller-Kölmel
I wonder, 2022
Acryl, Tusche, Bronze-Liquid und Öl auf Lein-Wand
- 42 Yoshio Yoshida
... et encore. Au printemps..., 2024
Öl auf Lein-Wand
- 43 Dirk Pleyer
ALBUM G 87 | 24, 2024
Öl auf Lein-Wand
- 44 Ferdinand Uptmoor
Teppich mit Socken, 2020
Öl auf Lein-Wand
- 45 Mechthild Hagemann
Rhinozeros + Lampe im Archiv, 2023/24
Misch-Technik auf Lein-Wand
Courtesy: Mechthild Hagemann / MeHa
- 46 Udo Dziersk
Intrigenspiegel, 2024
Öl auf Lein-Wand
- 47 Liza Dieckwisch
Portable Dripping 48, 2023
Silikon, Pigment
- 48 Jörg Eberhard
Strauß aus der Vergangenheit I, 2024
Acryl auf Papier
- 49 Masami Takeuchi
Face ubc/Ukraine-Birne-Capote, 2024
Keramik

- 50 Christiane Brandt
Hand und Vogel, 2023
Aquarell und Deck-Weiß auf Mi-Teint-Papier
- 51 Christine Prause
Interieur, 2024
Acryl auf Lein-Wand
- 52 Matthias Brock
Les macarons, 2018
Öl auf Nessel

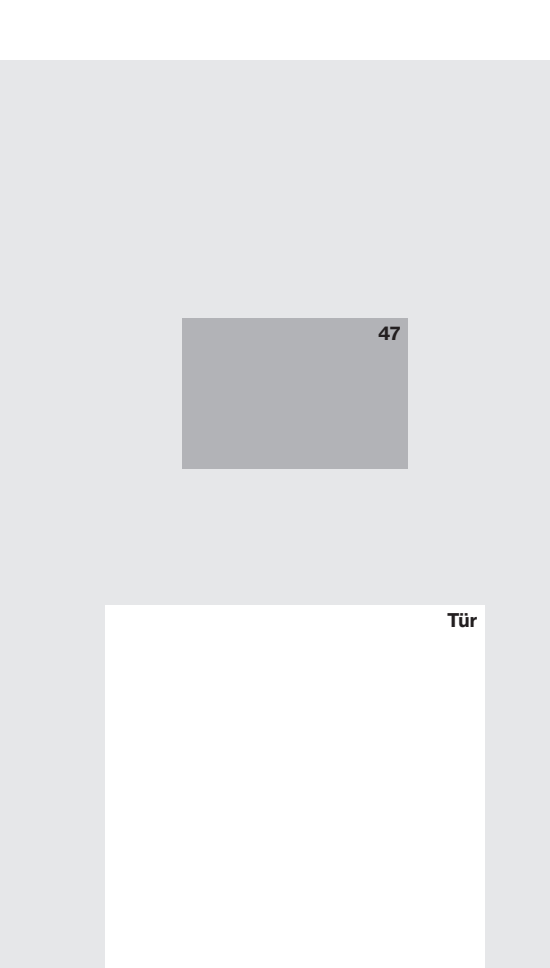


- 1 Mark Pepper
Hornisse III, 2023
Öl-Wachs auf Papier
- 2 OSTER + KOEZLE
#291, ohne Titel, 2018
Pigment-Druck
- 3 Natascha Borowsky
corpora plantarum, 9103, 2024
Pigment-Druck
- 4 Kris Scholz
Marks and Traces_Shanghai, 2019
Fotografie, Fine-Art-Druck
- 5 Neringa Naujokaite
Ohne Titel (Stencils), 2007
Fotografie
- 6 Gisela Happe
HÖLZBACH (Tryptichon), 2023
Misch-Technik auf Acryl-Glas
- 7 Bernard Langerock
SchattenDasein, 1 bis 6, 2016
Fine-Art-Druck auf Aluminium
- 8 Anna Recker
Frieden wird es nun bald III, 2024
Kohle auf Lein-Wand
- 9 Myriam Resch
Angle, 2024
Acryl auf Nessel

- 10 Gunther Keusen
Hommage à Rimbaud Voyelles, 2022
Digitaler Foto-Druck
- 11 Anja Bohnhof
Redundant Man – The Other Side of Reality, 2024
Fine-Art-Druck
- 12 Corina Gertz
IT 20, 2019
Pigment-Druck auf Fine-Art-Papier hinter Museums-Glas
Courtesy: Corina Gertz; Galerie Clara Maria Sels
- 13 Dirk Krüll
Plastic Army: Field Clamp, 2020
Foto auf Alu-Dibond, Acryl
- 14 Eri Krippner
Norbert Tadeusz, 1994
Fotografie
- 15 Evangelos Koukouwitakis
natura morte 2, 2017
Fine-Art-Druck
- 16 Insook Sukyun, Ju Yang
St. Andreas Düsseldorf, 2009/2024
Panorama-Fotografie
- 17 Dorothea Schüle
St. Ivo, 2019
Ei-Tempera und Öl auf Lein-Wand
- 18 Gudrun Kemsä
42nd street 3, 2018
C-Druck, Diasec
- 19 David Czupryn
Ich pass auf dich auf, 2021
Öl auf Lein-Wand

- 20 Brigitta Thaysen
Theodor-Heuss-Brücke, 2022
Archiv-Pigment-Druck
- 21 Klaus Ritterbusch
Synapse IV, 2023
Misch-Technik auf Lein-Wand
- 22 Ralf Brueck
Colombus Module ISS, 2015
C-Druck, Diasec, Holz-Rahmen
- 23 Marcus Schwier
ART BELONGS TO THE PEOPLE II, 2023
Archiv-Druck auf Hahnemühle-Karton
- 24 Brigitte Hempel Schanzenbach
West-Östliches Nr. 8, 2010
Analoger Lambda-Druck
- 25 Ira Vinokurova
Düssel/F1N11, 2018–2021
Silber-Gelatine-Hand-Abzug mit Kupfer-Teil-Tonung
- 26 Florian Beckers
witness, 2024
Fine-Art-Druck auf Alu Dibond
- 27 Judith Samen
o.T. (Narbe 1), 2024
Permanent Inkjet auf Hahnemühle-Papier
- 28 Anne Kaiser
OSTWIND, 2017
Fine-Art-Druck
- 29 Morgaine Prinz
Kali, 2023
Collage analog auf Papier

- 30 Morgaine Prinz
Madonna mia!, 2022
Collage analog auf Papier
- 31 Berti Kamps
Im Reisfeld, 2019
Gallery Print auf Alu Dibond
- 32 Berti Kamps
Ohne Titel, 2019
Archiv-Pigment-Druck
- 33 Irmgard Kramer
Blick von oben, 2023
Fotografie
- 34 +
- 35 Oliver Sieber
Punk, Düsseldorf 2002, 2002
Fotografie, Pigment-Druck
- 36 Joachim Storch
Gare du Nord, 2017
Fotografie
Courtesy: Joachim Storch / DGPh
- 37 Ekaterina Gasmi
Bananen, 2023
Öl auf Lein-Wand
- 38 +
- 39 Walter Schernstein
Teneriffa, Spanien, 0580, 2024
Teneriffa, Spanien, 0351, 2024
Fotografie, Pigment-Druck

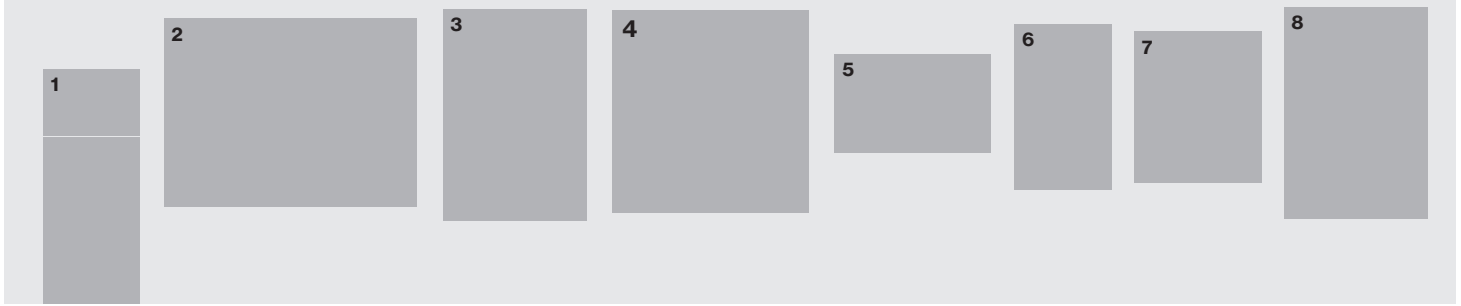


47

Tür

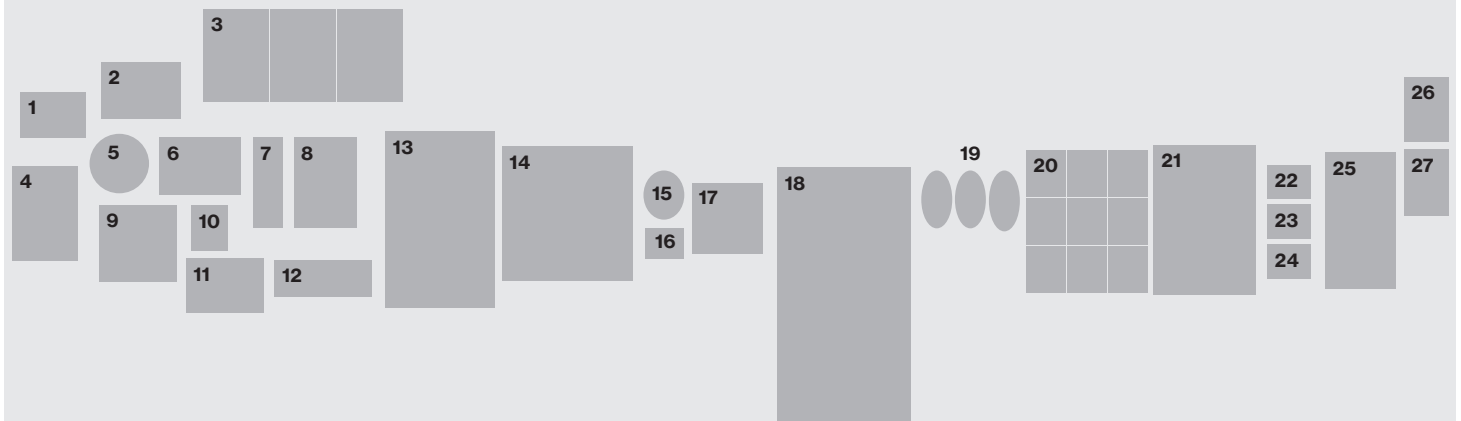
- 40 Erich vom Endt
Palais Royal 2/2, 1956
Pigment Print auf Hahnemühle
Baryta FB, 350 g
- 41 +
- 42 Katja Stuke
Paris 1 + 2, Supernatural, 2024
Fotografie, Pigment-Druck
- 43 Anys Reimann
JUGGERNAUT (Wild Goddess),
2024
Collage, Öl auf Lein-Wand
Courtesy: Anys Reimann /
VAN HORN, Düsseldorf
- 44 +
- 45 Ortrud Kabus
Notre Dame im Stahl 1 + 2, 2024
Kaltnadel-Radierung
- 46 Jan Kromarek
Block 05–23 (7 ETAGEN),
2023/24
Misch-Technik auf Boden-Dielen,
Holz-Leiste
- 47 Knut Wolfgang Maron-Dom
Tasmanische Wolke, 2023
Misch-Technik hinter Acrylglas

Empore Wand 1

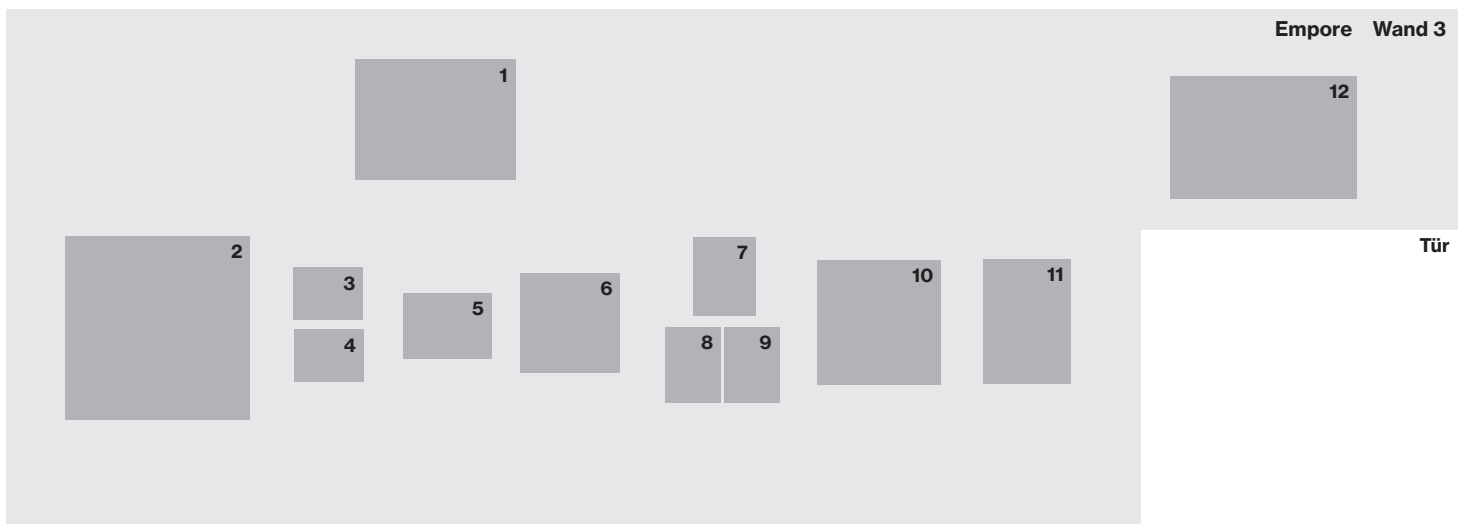


- | | | | |
|---|--|--|---|
| 1 Katja Külle
Dickicht , 2024
Klang-Installation | 3 Inken Boje
S_93_20_200_150 , 2023
Acryl auf Lein-Wand | 5 Christof Knapp
Werk No 1: o.T. , 2015
Kunststoff-beschichtete
Hartfaser-Platte, Kiefern-Holz,
Tief-Grund, Dispersions-Farbe | 7 Angelika Trojnarski
Forest Bathing , 2022
Papier, Sprüh-Farbe, Graphit,
Öl auf Leinen |
| 2 Thomas Schüpping
Death Valley II , 2016
Öl auf Lein-Wand | 4 Annette Leyener
Roter Knoten , 2016
Holz-Druck | 6 Jürgen Buhre
Die Verwandlung , 2023
Acryl auf Lein-Wand | 8 Andreas Behn
Ohne Titel , 2023
Acryl und Papier auf Gewebe |

Empore Wand 2



- | | | |
|---|--|---|
| 1 Annette Wimmershoff
3 Goertz , 2021
Karton, Washi -Tape, Graphit | 10 Stefan Lausch
Trüber Tag , 2023
Öl auf Baum-Wolle | 20 Tahmineh Mirmotahari
Wie man eine Kerze anzündet ,
2024
Bienen-Wachs auf Gesso-Mal-
Platte |
| 2 Renata Jaworska
Auf dem Osten , 2023
Papier | 11 Matthias Plenkmann
Im Papstgarten , 2023
Graphit und Farb-Stift auf Papier | 21 Petra Ellert
Vielleicht Richard , 2015
Blatt-Gold auf Papier |
| 3 Stefan Vonderstein
Expanding Universe III , 2023
Tusche auf Papier | 12 Hella Lütgen
Spurensuche 1 , 2019
Farb-Stift auf Papier | 22 – |
| 4 Beatrice Richter
Kill your darlings (70/100)
24-04 , 2024
Tusche und Binder auf Papier | 13 Johanna Hansen
Tischtuchnotizen 2 , 2020
Misch-Technik auf Papier | 24 Angelika Freitag
o.T. 1 – 3 , 2024
Acryl und Tusche auf Karton |
| 5 Gerlinde Salentin
Ohne Titel , 2022
Bienen-Wachs-Scheibe | 14 Irene Weingartner
Seimo Aufz. IV, 2022
Tusche auf Papier | 25 Tilman Rothermel
#154 , 2021
Verschiedene Tuschen und Acryl
auf hand-geschöpftem Bü-
ten-Papier |
| 6 Anja Garg
ganesha , 2020
Collage auf Papier | 15 + | 26 + |
| 7 Lothar Olschewski
Wandobjekt 1 , 2024
Acryl, Draht, Pigmente, Holz | 16 Brigitte Dümling
Zwei , 2018–2020
Keramik, bemalt | 27 Judith Kleintjes
Slices of Time , 2021
Blei-Stift auf Lein-Wand, Tusche
auf Papier |
| 8 Ulrich Fürneisen
Schlammsecke , 2003
Blei-Stift auf Papier | 17 Doerthe Goeden
Ohne Titel , 2020
Mehr-lagiger Papier-Schnitt auf
Karton | |
| 9 Yoshiko Soga-Yoshida
Ausblick von meinem Atelier im
Herbst , 2008
Öl-Pastell auf Lein-Wand | 18 Brigitte Dams
Aufsteller / Garage , 2015
Holz, Gurt-Band, Misch-Technik | |
| | 19 Hyesug Park
gomusul12+ , 2022
Keramik | |

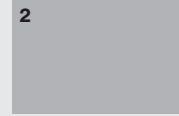


- 1 Ulrike Möschel
Balkon ohne Boden, 2011
Kupfer, Stahl, Lack
- 2 Hans-Peter Menge
Ohne Titel, 2022
Acryl auf Lein-Wand
- 3 Anja Wiese
Solingen (Würmer), 2019
Fineliner auf Transparent-Papier
- 4 Anja Wiese
sie sagte, 2020
Bunt-Stift auf Transparent-Papier
- 5 Regine Vander
1.o.T., 2024
Karton verklebt
- 6 Anne Berlit
Lifelines, 2024
LisaCare-Folie, Plexi-Glas
- 7 –
- 9 Jens Stittgen
Des Protagonisten Schande I–III, 2024
Misch-Technik auf Papier
- 10 Thomas Koch
Relief, 2021
Collage auf verschiedenem Papier auf Holz-Trägern
- 11 Gabriele Kaiser-Schanz
Zelle blau 03, 2024
Papier auf Holz kaschiert mit Blei-Stift
- 12 Johanna Schwarz
Warum denken traurig macht, 2018
Textil-Collage

Seiten-Licht-Saal Wand 1

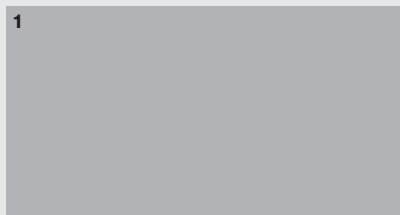


1 Christian Deckert
Auf dem Deich, 2024
Filmische Projektion auf
Euro-Palette



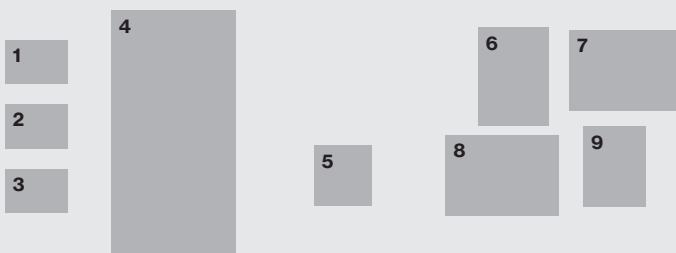
2 Almuth Hickl
Bagatellen, 2019
Video

Seiten-Licht-Saal Wand 2



1 Myriam Thyges, Maria Anna Dewes
Erste Hilfe – Versuchsreihe 1, 2022
UHD-Video

Seiten-Licht-Saal Wand 3

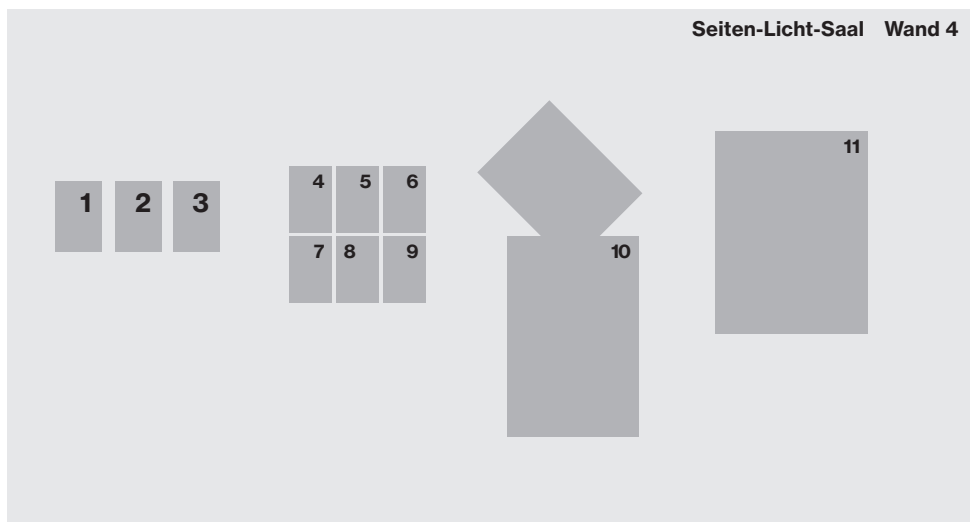


1 –
3 Felix Reinecker
**Serie 1: San Salvador:
Wehrhahn 1-3**, 2022
Graphit auf Papier

4 Barbara Grosse
Tusche 02/07, 2007
Tusche auf China-Papier

5 Klaus U. Hilsbecher
Fiberglas gefaltet/gezwirnt,
2021
Fiber-Glas

6 –
9 Renate Behla
Ensemble 2, o.J.
Acryl auf Papier, Graphit auf
geöltem Papier

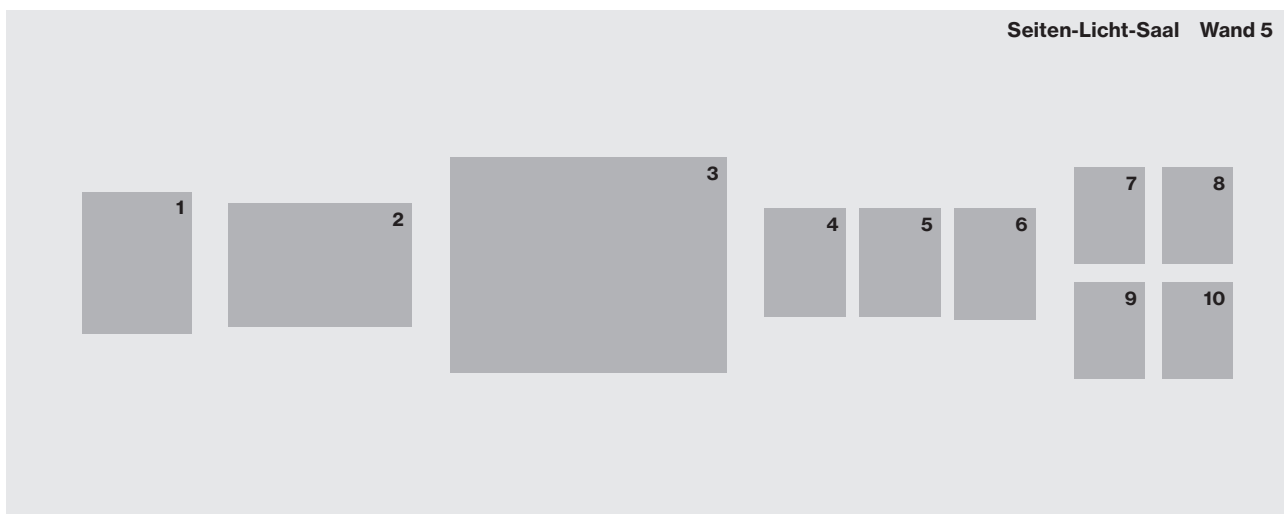


1 –
3 Hedwig Rogge
Ohne Titel (1-3), 2022
Acryl und Tusche auf Papier

4 –
9 Renate Krupp
Kokons 1-6, 2024
Gebrannter Ton, Wachs

10 Nina Brauhauser
Tilliam, 2024
Holz, Lack

11 Elena Engel
Rouge et Noir, 2023
Acryl auf hand-geschöpftem
Papier

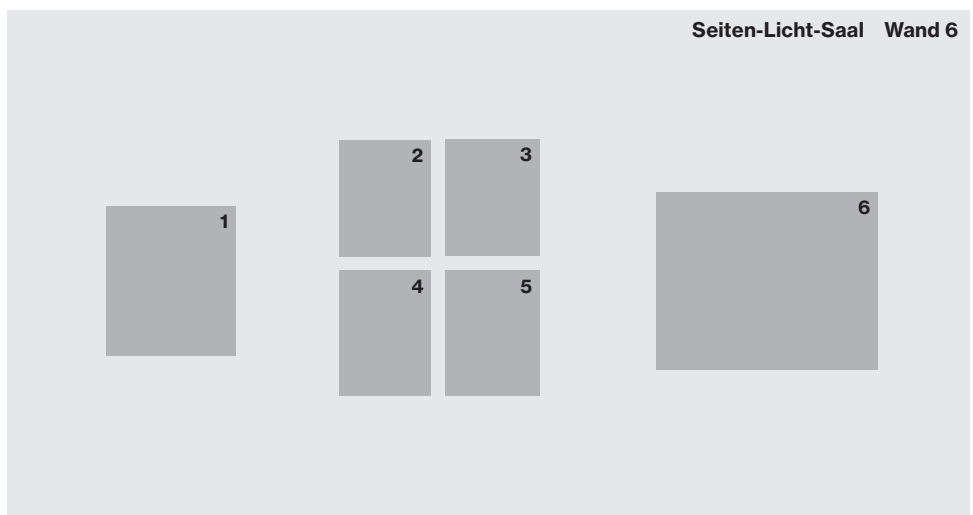


1 Hans Jürgen Söffker
Kantine, 2024
Karton-Druck, Collage
2 Dieter Krüll
Planet of Gisting, 2001
Tusche, Collage

3 Bahar Batvar
Teppich II, 2023
Textil-Garn, Holz-Rahmen

4 –
6 Christoph Heek
Ohne Titel, 2024
Tusche, Graphit und Tape auf
Papier

7 –
10 Michael Weber
Cité des Arts Paris – I, 2022
Tusche auf Papier



1 Katharina Veerkamp
Invasive Aliens (Japan. Hopfen),
2024
Kipp-Lack und grüner Lack auf
schwarzem MDF

2 –
5 Tristan Hutgens
Formkasten I-IV, 2024
Pigment-Druck

6 Hansjörg Krehl
Monopoly am Strand, 2018
Acryl-Farbe und Papier-
Faltungen auf Lein-Wand

Programm

Zu der Ausstellung gibt es Veranstaltungen, zum Beispiel Führungen für Erwachsene und Workshops für Kinder und Jugendliche.

Bei den Workshops können sie die Ausstellung sehen und ihre eigenen Kunst-Werke machen.

Die Veranstaltungen sind in Schwerer Sprache.

Die Infos zu den Terminen unten sind auch in Schwerer Sprache.

Haben Sie dazu Fragen?

Dann rufen Sie bitte Jana-Catharina Israel an.

Ihre Telefonnummer ist: +49 (0)211 – 54 23 77 52

Sie können Frau Israel auch eine E-Mail schreiben.

Ihre E-Mail-Adresse ist: bildung@kunsthalle-duesseldorf.de

Die Termine sind:

Eröffnung

Freitag, 14. März 2025

18 – 22 Uhr

Eintritt frei

meet+talk

Samstag, 15. März 2025

14 – 15.30 Uhr

Kunsterlebnis im Dialog

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag

13.30 – 14.30 Uhr

Coding Islands mit TOPLAP

Samstag, 22. März 2025

Eintritt frei

Vortrag: Livecoding – Eine Einführung mit Markus van Well und Axel Ganz

14 – 14.30 Uhr

Workshop: Making Music with Code

14.45 – 16.15 Uhr

Workshop: Making Visuals with Code

16.30 – 18 Uhr

Eine Anmeldung unter

toplap.duesseldorf@gmail.com ist erforderlich.

Performance: Coding Islands,

19 – 21.15 Uhr

meet+talk

Samstag, 22. März 2025

14 – 15.30 Uhr

Kunsterlebnis im Dialog

Langer Donnerstag

Am letzten Donnerstag im Monat,

18 – 21 Uhr

Eintritt frei

Donnerstag, 27. März 2025

Musik von Lili Lake im Weird Space x Salon des Amateurs,

18 – 22 Uhr

Offenes ATELIER,

18 – 21 Uhr

Kurator*innenführung mit

Verdolmetschung in Deutsche Gebärdensprache

18.30 – 19.30 Uhr

Fokus Farbe –

Praxisführung durch die Ausstellung

19 – 20 Uhr

Vortrag: Eine Zukunft mit

Vergangenheit – Das Düsseldorfer Modell der Solidarität

19.30 – 20.30 Uhr

Abschlusspräsentation

stadt.raum.experimente

4. – 6. April 2025

11 – 18 Uhr

Begrüßung: Freitag, 4. April 2025

19 Uhr

Im Foyer

meet+talk

Samstag, 5. April 2025
14 – 15.30 Uhr
Kunsterlebnis im Dialog

Familiientag

Am 2. Sonntag im Monat
11 – 18 Uhr
Eintritt frei

Sonntag, 13. April 2025

Familienführungen mit Praxis im**ATELIER (ab 4 Jahren)**

„Lupen raus – wir schauen genau hin“

11.30 – 13 Uhr

Führung in Englisch

15 – 16 Uhr

meet+talk

Samstag, 19. April 2025
14 – 15.30 Uhr
Kunsterlebnis im Dialog

Langer Donnerstag

Am letzten Donnerstag im Monat
Eintritt frei

Donnerstag, 24. April 2025

Musik im Weird Space x**Salon des Amateurs**

18 – 22 Uhr

Offenes ATELIER

18 – 21 Uhr

Artists-Sessions –**Künstler*innen im Gespräch,**

18 Uhr, 19 Uhr, 20 Uhr

Fotoaktion VERWANDTSCHAFTEN.**Story Telling for Earthly Survival**

(mit Birgitta Thaysen und Edith

Oellers)

18 – 21 Uhr

Nacht der Museen

Samstag, 26. April 2025

19 – 2 Uhr

Offenes ATELIER,

Führungen und weitere Angebote

Treffpunkt Kunsthalle

Mittwoch, 30. April 2025

16 – 17 Uhr, 17 – 18 Uhr

Eine Anmeldung unter

bildung@kunsthalle-duesseldorf.de

ist erforderlich.

meet+talk

Samstag, 3. Mai 2025

14 – 15.30 Uhr

Kunsterlebnis im Dialog

„OUR HOUSE“ –**Talk zu Künstler*innenhäusern und Netzwerktreffen**

Samstag, 10. Mai 2025

ab 14 Uhr

Familiientag

Am 2. Sonntag im Monat
11 – 18 Uhr

Eintritt frei

Familienführungen mit Praxis im**ATELIER (ab 4 Jahren)**

„Anders gemalt: 3D-Stifte und Graffiti“

11.30 – 13 Uhr

meet+talk

Samstag, 17. Mai 2025

14 – 15.30 Uhr

Kunsterlebnis im Dialog

Finissage

Sonntag, 25. Mai 2025

11 – 18 Uhr

Eintritt frei

Akustische Führung für blinde,**sehbehinderte und sehende****Besucher*innen**

11.30 – 12.30 Uhr

Eine Anmeldung telefonisch unter

+ 49 (0) 211 – 54 23 77 10 oder per E-Mail

an bildung@kunsthalle-duesseldorf.de

ist erforderlich.

Öffentliche Führung

13.30 – 14.30 Uhr

Fokus Farbe –**Praxisführung durch die Ausstellung**

15 – 16 Uhr

Weitere Infos

zu den Terminen sowie Podcastfolgen und einen Trailer zur Ausstellung finden Sie auf unserer Website:

www.kunsthalle-duesseldorf.de



Es gibt Führungen

in den folgenden Sprachen:

Deutsch, Englisch, Ukrainisch und

Französisch .

Bitte fragen Sie Jana-Catharina Israel

nach den Terminen und den Preisen.

Ihre Telefonnummer ist:

+49 (0) 211 – 54 23 77 52

Ihre E-Mail-Adresse ist:

bildung@kunsthalle-duesseldorf.de

Bei Social Media finden Sie uns unter:

@kunsthalleduesseldorf @kunsthalle_kit

Hinweise zur Barriere-Freiheit

Für Infos zur Barriere-Freiheit scannen

Sie bitte den folgenden QR-Code.

Die Infos sind über den Weg zur

Kunst-Halle, das Haus Kunst-Halle und

die Ausstellung.



**Dieses Heft wurde von der Kunst-Halle
Düsseldorf herausgegeben.**

Infos zur Kunst-Halle

Kunsthalle Düsseldorf gGmbH
Grabbepplatz 4
40213 Düsseldorf
+49 (0)211-54 23 77 10
mail@kunsthalle-duesseldorf.de
www.kunsthalle-duesseldorf.de



Das Heft gehört zur Ausstellung:

... und wir fangen gerade erst an.
Künstlerinnen und Künstler des VdDK
1844
15.03. – 25.05.2025

Texte von:

Fiona Borowski
Juliane Hoffmanns
Alicia Holthausen

Text-Form von:

Fiona Borowski
Juliane Hoffmanns

Prüfung des Hefts von:

Claudia Paulus

Übersetzung der Texte in Einfache

Sprache von:

Claudia Paulus

Gestaltung des Hefts von:

Studio Thomas Spallek

Infos zum Copy-Right des Hefts:

© 2025 Kunsthalle Düsseldorf gGmbH
Alle Werke (wenn nicht anders genannt):
Courtesy die Künstler*innen



VEREIN DER DÜSSELDORFER KÜNSTLER
zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe gegründet 1844

Infos über Zusammen-Arbeit und
Förderung:

Unterstützt durch



Die Kunsthalle Düsseldorf
wird gefördert durch



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Ständiger Partner
Kunsthalle Düsseldorf



Teilnehmende Mitglieder

Jochem Ahmann (1957), Claudia Larissa Artz (1969), Baharak Batvand (1973), Florian Beckers (1971), Renate Behla, Andrea Behn (1958), Anne Berlit (1959), Sven Raik Bernick (1994), Anja Bohnhof (1974), Inken Boje (1959), Natascha Borowsky (1964), Christiane Brandt (1954), Nina Brauhauser (1980), Matthias Brock (1962), Ralf Brueck (1966), Jürgen Buhre (1963), Marion Callies (1967), Stephen Cone Weeks (1952), Katarzyna Cudnik (1971), David Czupryn (1983), Brigitte Dams (1965), Alexander Danov (1941), Christian Deckert (1965), Liza Dieckwisch (1989), Brigitte Dümling (1950), Udo Dzierisk (1961), Jörg Eberhard (1956), Carola Eggeling (1953), Petra Ellert (1949), Inessa Emmer (1986), Elena Engel (1938), Edgar A. Eubel (1958), Jáchym Fleig (1970), C.U. Frank (1954), Angelika Freitag (1952), Ulrich Fürneisen (1947), Anja Garg (1972), Ekaterina Gasmi (1984), Christa Gather (1960), Heiner Geisbe (1958), Dorothea Gelker (1958), Corina Gertz, Horst Gläsker (1949), Dorthe Goeden (1975), Clemens Botho Goldbach (1979), Thomas Graics (1959), Ted Green (1963), Barbara Grosse (1938), Bianca C. Grüger (1974), Mechthild Hagemann (1960), Simon Halfmeyer (1974), Wolfgang Hambrecht (1957), Johanna Hansen (1955), Gisela Happe (1956), Hilli Hassemer (1966), Antje Hassinger (1961), Sybille Hassinger (1988), Till Hausmann (1953), Christoph Heek (1961), Brigitte Hempel-Schanzenbach (1946), Klaus Heuermann (1934), Klaus U. Hilsbecher (1949), Benjamin-Novalis Hofmann (1977), Klaus Hofmann (1952), Hanne Horn (1948), Gabriele Horndasch (1969), Birgit Huebner (1966), Tristan Ulysses Hutgens (1994), Carolin Israel (1990), Ewa Jaczynka (1974), Jürgen Jansen (1960), Renata Jaworska (1979), Insook Ju (1990), Martina Justus (1964), Ortrud Kabus (1954), Anne Kaiser (1962), Gabriele Kaiser-Schanz (1968), Sonja Kalb (1962), Berti Kamps (1961), Susanne Kamps (1967), Rita Kanne (1963), Gudrun Kemsal (1961), Ulrike Kessl (1962), Gunther Keusen (1939), Gesine Kikol (1976), Jungwoon Kim (1981), Judith Kleintjes (1963), Christof Knapp (1973), Thomas Koch (1959), SG Koezle (1950), Katja Kölle (1955), Wanda Regina Koller (1988), Lukas Köllner (1991), Anne Kolvenbach (1946), Michael Kortländer (1953), Markus Kottmann (1961), Evangelos Koukouwitakis (1956), Irmgard Kramer (1946), Alexia Krauthäuser (1971), Hansjörg Krehl (1954), Erich Krian (1948), Eri Krippner (1932), Jan Kromarek (1972), Dieter Krüll (1949), Dirk Krüll (1958), Renate Krupp (1943), Ubbo Kügler (1964), Tino Kukulies (1987), Andrea Küster (1955), Bernard Langerock (1953), Stefan Lausch (1966), Peter Leidig (1949), Annette Leyener (1958), Silvia Liebig (1966), Kristin Loehr (1943), Anke Lohrer (1969), Tine Bay Lührssen (1973), Hella Lütgen (1944), Anja Maria Strauß (1973), Knut Wolfgang Maron-Dorn (1954), Sebastian Mayrle (1977), Bernd Mechler (1958), Hans-Peter Menge (1940), Robin Merkisch (1971), Jürgen Mester (1961), Sabine Metzger (1963), Jürgen Meyer (1945), Tahmineh Mirmotahari (1979), Andrea Mohr (1957), Ulrike Möschel (1972), Mena Moskopf (1990), Anna Mrzyglod (1979), Elisabeth Mühlen (1959), Susanne Müller-Kölmel (1962), Kerstin Müller-Schiel (1968), Neringa Naujokaite (1966), Ekkehard Neumann (1951), Wilfred H.G. Neuse (1949), Edith Oellers (1957), Lothar Olschewski (1951), Willy Oster (1950), Driss Ouadahi (1959), Evangelos Papadopoulos (1974), Hyesug Park (1966), Sybille Pattscheck (1958), Mark Pepper (1971), Vania Petkova (1952), Bernd Petri (1958), Matthias Plenkman (1989), Martin Pletowski (1960), Dirk Pleyer (1968), Christine Prause (1954), Uwe Priefert (1956), Morgaine Prinz (1989), Anja Quaschinski (1961), Anna Recker (1949), Anys Max Reimann (1965), Felix Reinecker (1985), Myriam Resch (1973), Werner Reuber (1947), Beatrice Richter (1989), Klaus Richter (1955), Melanie Richter (1964), Wanda Richter-Forgách (1937), Klaus Ritterbusch (1947), Katrin Roeber (1971), Hedwig Rogge (1965), Tilman Rothermel (1946), Ulf Rungenhagen (1947), Gerlinde Salentin (1954), Judith Samen (1970), Dejan Sarić (1966), Walter Schernstein (1956), Jeannette Schnüttgen (1978), Kris Scholz (1952), Reni Scholz (1956), Dorothea Schüle (1970), Thomas Schüpping (1982), Johanna Schwarz (1968), Marcus Schwier (1964), Oliver Sieber (1966), Hans-Jürgen Söffker (1968), Yoshio Soga-Yoshida (1940), Jens Stittgen (1956), Joachim Storch (1943), Veit-Johannes Stratmann (1960), Katja Stuke (1968), Masami Takeuchi (1964), Frank Tappert (1963), Anna Tatarczyk (1973), Gudrun Teich (1961), Peter Telljohann (1955), Brigitta Thaysen (1962), Andreas Thein (1969), Myriam Thyges (1963), Angelika Trojnarski (1979), Sabine Tschierschky (1943), Ferdinand Uptmoor (1984), Malte van de Water (1990), Regine Vander (1960), Katharina Veerkamp (1986), Ira Vinokurova (1975), Erich vom Endt (1935), Marc von Criegern (1969), Katharina Aleksandra von Koschembahr (1974), Rosario von Metternich (1956), Christa von Seckendorff (1970), Stefan Vonderstein (1964), Nele Waldert (1964), Kirsten Waldmann (1967), Michael Weber (1969), Elizabeth Weckes (1968), Irene Weingartner (1971), Stephan Widera (1962), Suse Wiegand (1958), Anja Wiese (1962), Andrej Wilhelms (1984), Annette Wimmershoff (1947), Wolfgang Wittkämper (1950), Gunnar Wolf (1946), Alex Woyde (1980), Yoshio Yoshida (1940)

Weitere Mitglieder

Barbara Adamek (1950), Stephan-Maria Aust (1956), Andrea Bender (1972), Janina Brauer (1980), Peter Buchwald (1958), Hede Bühl (1940), Sara Burek (1985), Dora Celentano (1988), Yongchang Chung (1957), Reiner Clemens (1965), Christian Paul Damsté (1944), Heather Eastes, Angelika Eggert (1964), René Eisenegger (1940), Klaus Florian (1954), Jacqueline Friedrich, Jochen Geilen (1946), Ina Gerken (1987), Bert Gerresheim (1935), Horst Hahn (1937), Sabrina Haunsperg (1980), Ralf Henne (1960), Anneliese Hermes (1953), Katharina Hunke, Joachim Peter Kastner (1947), Horst Keining (1949), Claudia Keller (1942), Detlef Klepsch (1956), Reinhard Klessinger (1947), Aloys Klingen (1930), Robert Klümpen (1973), Patrycjusz Kmiecik, Anja Koal (1978), Jan Kolata (1949), Renata Kolwicz, Moritz Krauth, Anja Kreitz, Stefan Kürten (1963), Adrián Kupcsik (1969), Britta Lauer (1945), Josephine Lehmann (1966), Katharina Maderthaner (1982), Claudia Mann (1982), Stefanie Minzenmay (1970), Bärbel Möllmann (1970), Ulrike Muenchhoff (1959), Masao Nakahara (1956), Renate Neuser (1939), Barbara Opitz, Mirjam Pajakowski, Leopold Peer (1941), Sabrina Podemski (1990), Christina Puth (1967), Güde Renken (1972), Arne-Bernd Rhau (1954), Eberhard Ross (1959), Iwona Rozbiewska (1980), Beatrix Sassen (1945), Ute Schätzmüller (1983), Michel Sauer (1949), Maria Schleiner (1960), Christian Schreckenberger (1968), Christoph Schuhknecht (1965), Josef Schulz (1966), Paul Schwer (1951), Peter Schwickerath (1942), Paul Schwietzke (1952), Xiaobai Su (1949), Dieter Süverkrüpp (1934), Gaby Terhuven (1960), Dagmar Triet (1947), Qunyu Wang (1989), Flora Weber (1997), Günther Zins (1951)

Verstorbene Mitglieder

Almuth Hickl (1938–2024), Hella Lütgen (1944–2024), Josef Müller (1936–2021)